

Federführender Bereich Entsorgungsbetriebe		Beteiligte Bereiche - 140 -				
Vorlage für Betriebsausschuss						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Hydraulische Kanalsanierung Hubertusstraße (Vernetzung mit Ulmenstraße)						
Namenszeichen des federführenden Bereichs Leiter/in		Sachbearbeiter/in		Datum 11.04.2007		
Namenszeichen						
- 140 -	Beteiligte Bereiche			Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk						

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 88/2007

Sachbearbeiter/in: Frau Geyer-Hehl
Datum: 11.04.2007

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

Betreff:

Hydraulische Kanalsanierung Hubertusstraße (Vernetzung mit Ulmenstraße)

Beschlussentwurf:

Die hydraulische Kanalsanierung Hubertusstraße wird mittels einer Vernetzung mit dem Kanal in der Ulmenstraße ausgeführt.

Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe zur Verfügung.

Sachdarstellung:

1. Problem

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Wesseling haben im Jahr 2002 durch Dahlem Beratende Ingenieure (D.b.I.) einen neuen Generalentwässerungsplan (GEP) erstellen lassen. Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte 2006 für die Abwassernetze Rodderweg und Weidenweg wurde der GEP 2002 auf der Grundlage der aktuellen Kanalstammdaten überarbeitet. Die aktualisierte Berechnung ergab für die Hubertusstraße (nördlicher Teil) eine hydraulische Überlastung.

2. Lösung

Der Kanal in der Hubertusstraße soll mittels eines Verbindungskanals mit der Dimension DN 400 über eine Länge von 40 m mit der Ulmenstraße vernetzt werden. Durch Ausnutzen der hydraulischen Reserven der Kanalisation in der Ulmenstraße kann die Hubertusstraße entlastet werden. Der bauliche Eingriff in der Hubertusstraße ist daher relativ gering. Sollten jedoch zukünftige Betriebserfahrungen zeigen, dass diese Maßnahme nicht ausreichend ist, muss die im Abwasserbeseitigungskonzept für den Zeitraum 2012 – 2017 vorgesehene Querschnittserweiterung des Kanals in der Hubertusstraße durchgeführt werden.

3. Alternativen

Keine

4. Finanzielle Auswirkungen

Nach der bisher erfolgten Kostenschätzung muss für die Herstellung des Verbindungskanals zwischen Hubertusstraße und Ulmenstraße mit Kosten in Höhe von 50.000 € gerechnet werden. Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2007 zur Verfügung.